

Untersuchungsbericht

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	15. März 2012
Ort:	Rockenhausen
Luftfahrzeug:	Ultraleichtflugzeug
Hersteller / Muster:	B&F Technik Vertriebs GmbH / FK14 Polaris
Personenschaden:	zwei Personen tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU
Aktenzeichen:	BFU 3X009-12

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Das Ultraleichtflugzeug (UL) FK14 Polaris startete um 15:48 Uhr¹ mit zwei Personen an Bord auf dem Flugplatz Langenlohnshheim zu einem erweiterten Platzflug. Der Pilot der Polaris hatte sich mit einem Bekannten verabredet, um sich mit ihm auf der FK14 vertraut zu machen. In den Monaten zuvor waren beide fünfmal miteinander Platzrunden mit dem Ultraleichtflugzeug (UL) geflogen, wobei der Bekannte auf dem linken Sitz gesessen hatte. Am Unfalltag erfolgte der erste Flug des Piloten vom linken Sitz aus. Laut Zeugenaussagen hatten sie vor, Ultraleichtflugplätze in der näheren Umgebung anzufliegen. Abschließend war eine Landung in Idar Oberstein geplant, wo sie sich mit einer anderen Besatzung aus Langenlohnshheim treffen wollten.

Gegen 16:15 Uhr wurde die FK14 von Zeugen beobachtet, wie sie in niedriger Flughöhe zunächst aus Osten kommend das Ultraleichtfluggelände Imsweiler überflog und anschließend nach einer Kurve ein zweites Mal vorbeiflog.

Gegen 16:30 Uhr wurde das UL von mehreren Zeugen nahe des Ortes Rockenhäusen gesehen, wie es aus der Richtung des ca. 2 km entfernten Ultraleichtfluggeländes Imsweiler kam. Die Zeugen sagten aus, dass es aus einer Kurve heraus über die rechte Tragfläche abkippte und mit einer trudelartigen Bewegung im Tal verschwand. Kurze Zeit später wurde eine schwarze Rauchsäule im Bereich der Unfallstelle beobachtet.

Das Ultraleichtflugzeug war auf eine Bergkuppe geprallt und ausgebrannt. Beide Insassen wurden getötet.

Angaben zu Personen

Der auf dem linken Sitz befindliche Luftfahrzeugführer war 42 Jahre alt und im Besitz einer Lizenz für Luftsportgeräteführer zum Führen von aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen. Die Lizenz wurde am 25.07.2011 ausgestellt und war bis zum 25.07.2016 gültig. Nach Aussage des zuständigen Fliegerarztes hatte er ein flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis Klasse 2.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit.

Der auf dem rechten Sitz befindliche 64-jährige Begleiter verfügte über einen Luftfahrerschein für Privatpiloten PPL (A), ausgestellt nach den Richtlinien der ICAO. In die bis 07.11.2013 gültige Lizenz war die Berechtigung als verantwortlicher Pilot (PIC) für einmotorige Flugzeuge mit Kolbenantrieb (SEP land) einschließlich einer Schleppberechtigung eingetragen. Weiter war er im Besitz eines Luftfahrerscheins für Segelflugzeugführer, erstmalig ausgestellt am 25.04.1980 mit der Klassenberechtigung für Reisemotorsegler (TMG). Ferner verfügte er über eine Lizenz für Luftsportgeräteführer zum Führen von aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen. Die Lizenz wurde am 31.05.2000 ausgestellt und war bis zum 25.03.2014 gültig.

Nach Aussage des zuständigen Fliegerarztes hatte er ein flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis Klasse 2. Es beinhaltete die Auflage zum Tragen einer Brille und zum Mitführen einer Ersatzbrille.

Seine Flugerfahrung auf dem Muster betrug seit 2008 20:14 Stunden.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Muster FK14B2 Polaris ist ein doppelsitziges, aerodynamisch gesteuertes Ultraleichtflugzeug mit festem Bugradfahrwerk. Der Tiefdecker verfügt über eine geschlossene Kabine und nebeneinander angeordnete Sitze.

Hersteller: B&F Technik Vertriebs GmbH

Muster: FK14B2 Polaris

Werknummer: 014-083

Baujahr: 2008

Gesamtbetriebszeit: 430 Stunden

MTOM: 472,5 kg

Triebwerk: Rotax 912 S

Das Ultraleichtflugzeug war mit dem Rettungssystem BRS-5 UL ausgerüstet.

Das Luftfahrzeug befand sich in Vereinsbesitz und war in Deutschland zum Verkehr zugelassen. Die letzte Jahresnachprüfung wurde am 29.02.2012 durchgeführt. Laut Wägebericht vom 15.02.2011 betrug das Leergewicht 312,9 kg.

Beide Insassen wogen nach Angaben des Fliegerarztes zusammen 200 kg.

Meteorologische Informationen

Nach Zeugenaussagen herrschten Sichtflugwetterbedingungen. Am Unfallort war es nahezu windstill.

Angaben zum Flugplatz

Der nordwestlich der Stadt Langenlohnshheim liegende Sonderlandeplatz Langenlohnshheim (EDEL) liegt 295 ft über Normalnull (NN) und verfügt über eine 450 m lange und 30 m breite Graspiste mit der Ausrichtung 010/190 Grad.

Flugdatenaufzeichnung

Der BFU stand ein GPS-Gerät zum Auslesen der Flugdaten zur Verfügung. Der Flugweg konnte nicht rekonstruiert werden.

Die Radaraufzeichnungen des Flugsicherungsunternehmens standen der BFU zur Auswertung zur Verfügung.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 600 m südwestlich der Ortschaft Rockenhausen auf einer Bergkuppe.

Das Ultraleichtflugzeug lag ausgebrannt auf einer Wiese am Waldrand. Der Rumpf zeigte nach Süden. Während der Brandbekämpfung durch die Feuerwehr waren Teile des Wracks bewegt und deren Lage verändert worden.

Der Rumpf mit dem Cockpit war bis auf Leitwerkreste ausgebrannt. Die Tragflächen waren bis auf die Tragflächenunterschalen verbrannt.

Das Rettungsgerät lag südöstlich der linken Tragfläche nahezu parallel zur Flügelvorderkante.



Unfallstelle nach Brandbekämpfung

Foto: Feuerwehr Rockenhausen

Brand

Das Luftfahrzeug fing nach dem Aufprall Feuer und brannte aus.

Untersuchungsführer: Knoll

Untersuchung vor Ort: Maier, Fuchs, Knoll

Braunschweig, 17. Oktober 2013

Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt.

Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Herausgeber

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

Telefon 0 531 35 48 - 0
Telefax 0 531 35 48 - 246

Mail box@bfu-web.de
Internet www.bfu-web.de